

Freundliche Einladung



Soziale Räume gestalten

Kirchenfachtag im Haus am Dom, Frankfurt am Main
Donnerstag, 22. September 2022, 9 Uhr 30 bis 16 Uhr

Für Teilnehmende aus der sozialen, pädagogischen und öffentlichen Arbeit sowie in Leitungsfunktionen aus sozialen Verbänden, der Verwaltung, Kirchen, Kommunen und aus der Politik sowie alle Interessierte

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus



Der gesellschaftliche Zusammenhalt, auch in Hessen, ist wachsend bedroht. Corona, Krieg, Vereinzelung, prekäres Arbeiten, Armut – fördern die Lebensrisiken in unserem wohlhabenden Land. Wie reagiert die Sozialpolitik? Was tun das Land und die Kommunen vor Ort? Wie kann Sozialraum- und Gemeinwesenorientierte Soziale Arbeit initiiert und erfolgreich gestaltet werden? Hat die Freie Wohlfahrtspflege die Aufgabe die sozialen Räume zu gestalten? Welche Anforderungen muss eine inklusive Gemeinwesenarbeit erfüllen, und wie können sich die Freien Träger aktiv in die Gestaltung des urbanen wie ländlichen Raums einbringen? Diese Fragen stehen im Zentrum des Fachtags. **Am Vormittag** diskutieren wir unter anderem darüber, inwiefern Gemeinwesenarbeit in sozialen Brennpunkten neu gedacht werden muss und welche Anforderungen eine inklusive Gemeinwesenarbeit erfüllen muss. **Am Nachmittag** vertiefen wir die Diskussionen in 6 spannenden Workshops und binden die Ergebnisse in einer Talkrunde zusammen. Für eine sozialräumliche Intervention der anderen Art sorgt das Duo Camillo!

An der Fachtagung nehmen teil:

Cornelia Coenen-Marx, evangelische Theologin und Autorin,

Regina Freisberg, Diözesancaritasdirektorin und Vorstand Hessen-Caritas,

Dayana Fritz, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration,

Roman Gebhardt, Leiter des Kommunalen Jobcenters Darmstadt Dieburg,

Axel Hechler, Caritas Groß-Gerau,

Barbara Holzapfel-Hesselmann, Schulpfarrerinnen an der integrierten Gesamtschule Heinrich-Böll, Fürth,

Kai Klose, Hessischer Minister für Soziales und Integration,

Prof. Michael Noack, Hochschule Niederrhein,

Dr. Jürgen Römer, Fachdienstleiter Landkreis Waldeck-Frankenberg,

Lara Line Schüller, Landesarbeitsgemeinschaft soziale Brennpunkte Hessen,

Prof. Dr. Andreas Thiesen, Hochschule RheinMain,

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm, Donnerstag, 22. September 2022

- 9 Uhr 30, **Ankommen, Begrüßungsgetränke, Get together,**
- 10 Uhr, **Begrüßung,**
- 10 Uhr 5, **Grußwort: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration,**
Kai Klose, Hessischer Minister für Soziales und Integration,
- 10 Uhr 15, **Grußwort: Kirchen und Verbände,**
Regina Freisberg, Diözesancaritasdirektorin und Vorstand Hessen-Caritas,
- 10 Uhr 25, **Gemeinwesenarbeit in der transformativen Stadt,**
Prof. Dr. Andreas Thiesen, Hochschule RheinMain,
- 11 Uhr 10, **„Wir sehen uns an der Tanke“ – Treffpunkte, Netzwerke und Sorgegemeinschaften auf dem Land,** Cornelia Coenen-Marx; Oberkirchenrätin a.D,
- 12 Uhr, **„Wenn der Apostel zweimal klingelt – eine musikkabarettistische Sozialraumpflege“.**
Duo Camillo, Martin Schultheiß & Fabian Vogt,
- 12 Uhr 45, **Mittagspause**

Beschreibung der 6 Workshops

13 Uhr 30, 6 Workshops, parallel, Auswahlmöglichkeit der Teilnehmenden, in zwei Durchläufen

Workshop 1: Sozialraumorientierung im pastoralen Raum

Was wollt Ihr? Was könnt Ihr? Was braucht Ihr? – Das ist der Ansatz, den Sozialraumarbeit und Sozialpastoral verfolgen. Im Vordergrund stehen die Interessen, Bedürfnisse, aber auch die Fähigkeiten und Kompetenzen der Menschen, die im Quartier leben. Wie das in der Praxis funktionieren kann, ist das Thema dieses Workshops.,

Prof. Michael Noack, Hochschule Niederrhein

Workshop 2: Das Förderprogramm Gemeinwesenarbeit – quartiersbezogener Ansatz sozialer Arbeit in benachteiligten Städten und anderen Gemeinden

Im Workshop wird das hessische Landesförderprogramm Gemeinwesenarbeit vorgestellt. Zunächst geht es um das grundlegende Verständnis von Gemeinwesenarbeit (GWA), das den geförderten GWA-Projekten zu Grunde liegt. Davon ausgehend wird im Workshop dazu gearbeitet, welche Qualitäten von GWA für die Handlungsfelder der Teilnehmenden relevant sind und wie diese aufgegriffen werden können.,

Lara Line Schüller, Zentrum Sozialer Zusammenhalt & Servicestelle Gemeinwesenarbeit, Referentin für Soziale Stadtteilentwicklung und Gemeinwesenarbeit,

Dayana Fritz, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, stellvertretende Referatsleiterin im Referat Gemeinwesenarbeit, bürgerschaftliches Engagement und Sterbebegleitung

Workshop 3: Leben und arbeiten in ... Das Sozialraumprojekt im Jobcenter Darmstadt Dieburg – ein erfolgreicher Ansatz zur Teilhabe

Wie können Menschen, die bereits seit längerer Zeit den Kontakt zum Arbeitsmarkt verloren haben, neue Perspektiven entwickeln, Netzwerke aufbauen und im besten Fall Brücken in den Arbeitsmarkt finden? Projektbericht und Austausch.,

Roman Gebhardt, Leitung des kommunalen Jobcenters Landkreis Darmstadt Dieburg

Workshop 4: Wie kommunale Sozialarbeit gelingen kann. Best Practice im Kreis Groß-Gerau

Der Workshop zeigt Beispiele guter Praxis im Landkreis Groß-Gerau auf, die zur Diskussion und zur Weiterentwicklung im eigenen Wirkungskreis anregen sollen.,

Axel Hechler, Bereichsleitung Caritas im Kreis Groß-Gerau

Workshop 5: Soziale Räume

In diesem Workshop geht es um die Chancen und Herausforderungen in der Gestaltung sozialer Räume im ländlichen Raum.,

Dr. Jürgen Römer, Fachdienstleiter Dorf- und Regionalentwicklung Landkreis Waldeck-Frankenberg
N.N.

Workshop 6: Kirche, Schule und Sozialraum

Mit Begeisterung dabei – was liegt mir für mein Umfeld am Herzen? Wie begeistere ich Menschen? Beispiele eines gelungenen sozialen Engagements von Schülern an der Heinrich-Böll-Schule, Fürth.

Barbara Holzapfel-Hesselmann, Schulpfarrerin an der integrierten Gesamtschule Heinrich-Böll, Fürth

14 Uhr 30, **Zweite Workshoprunde**

15 Uhr 30, **Fazit und Ausblick: Bündelung der Erkenntnisse aus den Workshops und des Fachtags**

16 Uhr, **Ende**

Moderation des Fachtages: **Rolf Keil**, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

HINWEISE: TAGUNGSORTADRESSE, TAGUNGSLEITUNG, KOOPERATIONSPARTNER, ANMELDUNG, BEZAHLMÖGLICHKEIT, ANFAHRT MIT DEM ÖPNV

TAGUNGSORT

Katholische Akademie Rabanus Maurus im Haus am Dom, Domplatz 3 in 60311 Frankfurt am Main, Telefon: (069) 800 8718 400. Das Haus am Dom ist barrierefrei. Der Tagungsraum verfügt über eine induktive Höranlage zur Unterstützung von gehöreingeschränkten Menschen. Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf werden bei der Anmeldung gebeten dies schriftlich mitzuteilen und am 22.9.2022 sich am Empfang im Erdgeschoss im Haus am Dom zu melden.

TAGUNGSLEITUNG

Rolf Keil, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Dr. Thomas Wagner, Katholische Akademie Rabanus Maurus

KOOPERATIONSPARTNER:INNEN

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden, Katholische Akademie Rabanus Maurus, Frankfurt, Evangelische Kirchen und Diakonie Hessen, Katholische Kirche und Hessen-Caritas. Dieser Fachtag wird vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration finanziell gefördert.

KOSTEN

Tagungskosten inkl. Getränke und Mittagessen, Regelbeitrag 40 €.

Gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises /Nachweises erhalten Schüler*innen, Auszubildende, Studierende bis zum 30. Lebensjahr, Arbeitslose, Schwerbehinderte, Empfänger*innen von Sozialhilfe, Rentner*innen, Senior:innen ab dem 65. Lebensjahr sowie Inhaber*innen von Ehrenamtscard oder Frankfurtpass den ermäßigten Tagungspreis in Höhe von 25 €.

ANMELDUNG UND BEZAHLMÖGLICHKEIT

Wir bitten um Anmeldung/Bezahlung via ADticket:

www.adticket.de und Klick auf ADticket oder

via Mail bis Donnerstag, 15. September 2022, Tagungs-Nr. A220922TW: hausamdom@bistumlimburg.de oder per Telefon: 069-800 87 18 417. Bei Fragen zum Kartenkauf über ADticket: 069-800 87 18 400. Alternativ können Sie die Tagungskosten bis Donnerstag, 15. September 2022, auf das Haus-am-Dom-Konto bei der Commerzbank Limburg unter Angabe der Tagungs-Nummer A220922TW überweisen. IBAN: DE 93511400290379029200; BIC: COBADEFFXXX. Bitte Überweisungsbeleg an der Tageskasse vorzeigen. Sollte die Tagung wider Erwarten nicht stattfinden, so benachrichtigen wir Sie umgehend. Bereits überwiesene Gebühren werden rückerstattet.

INFEKTIONSSCHUTZ

Über aktuelle Regeln bezüglich des Infektionsschutzes informieren Sie sich bitte auf der Website des Hauses am Dom: <https://hausamdom-frankfurt.de>.

HINWEIS FILM- UND FOTOAUFNAHMEN

Die Teilnehmenden erklären sich einverstanden, dass auf dem Fachtag Personenfotos und/oder Filmaufnahmen gemacht werden, die zu werblichen und/oder journalistischen Veröffentlichungen durch den Veranstalter in Druckprodukten oder im Internet verwertet werden können.

ANFAHRT MIT DEN ÖPNV

Als EMAS zertifiziertes Tagungshaus verpflichten wir uns, unsere Veranstaltungen möglichst umweltverträglich durchzuführen. Nutzen Sie deshalb bitte für die Anreise den ÖPNV: Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnen U4 und U5 bis zur Haltestelle Dom/Römer. Mit den Straßenbahnen 11 und 12 bis Haltestelle Paulskirche/Römer (Braubachstraße), von dort wenige Fußminuten (250 m) bis zum Haus am Dom.